



## Letzter großer Transport nach Polen [, aber Hilfe geht weiter]

AKP Polenhilfe informiert – September 2005

Am 28. September 2005 um 18 Uhr schlossen sich die Laderaumtüren für unseren insgesamt größten Transport nach Polen. Über 12 Tonnen an Kleidung, Spielzeug, Haushaltsgegenständen und Möbeln hatten wir diesmal geladen, der gemietete Sattelschlepper war bis obenhin voll. Wir alle waren geschafft, aber auch glücklich.





In Polen hatten wir deutlich mehr Helfer als in Köln und Hennef. Diese gingen mit Begeisterung ans Werk, und so waren die 12 Tonnen Hilfsgüter innerhalb von 2 Stunden ausgeladen.



Danach hatten wir noch genügend Zeit für Familie und Erholung.



Unser größter Transport war zugleich auch unser letzter in diesem Umfang. Wir haben beschlossen, den Menschen in Polen künftig mit kleineren, gezielten Aktionen zu helfen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei allen bedanken, die uns in all den Jahren mit ihren Spenden und ihrer Mitarbeit unterstützt haben.



Durch den EU-Beitritt Polens hat sich die Lage der Menschen insgesamt deutlich verbessert. Zugleich hat der Beitritt unserem andauernden Kampf gegen Zoll, Ämter und Bürokratie endlich ein Ende gesetzt. Also weg mit dem Schwert – die Hilfen, die jetzt noch nötig sind, können wir mit geringeren und friedlichen Mitteln leisten.



Für den AK Polenhilfe  
Leszek Paszkiet